

Unsere Hühnerrassen:

Sundheimer

Alte badische Zweinutzungsrasse, die im Stand stark gefährdet ist. Die Farbzeichnung ist weiß-schwarz (columbia). Die Hühner sind sehr ruhig und werden zutraulich. Legeleistung bis zu 200 Eier pro Jahr.



Krüper

Alte bergische Landhühnerrasse, die im Stand extrem gefährdet ist. Aufgrund der häufig recht kurzen Beine werden diese Hühner auch Dachshühner genannt. Die Hühner gibt es in unterschiedlichen Farbschlägen. Legeleistung etwa 180 Eier pro Jahr.



Marans

Französische Rasse, meist schwarzfarbig. Legt bis zu 200 dunkelbraune Eier pro Jahr. Sehr lebendige, aber etwas scheue Tiere.



Araucana

Vermutlich aus Südamerika stammende Hühnerrasse in unterschiedlichen Farbschlägen. Typisch ist die aufrechte Körperhaltung und seitlicher Backenbart. Im reinrassigen Zustand sind sie schwanzlos. Die Eier sind blau bis blaugrün. Legeleistung bis zu 180 Eier pro Jahr.



Schwedische Blumenhühner

Seltene und alte Farbvariante des Landhuhns mit weißen Federspitzen „blumiges Gefieder“. Die heutigen Bestände entstammen drei Gehöften in einer schwedischen Provinz. Legeleistung ca. 150 cremefarbene Eier.



Bielefelder Kennhuhn

Haushuhn-Rasse der 70iger Jahre aus der Gegend um Hannover. Farbschläge braun bis silber, gesperbert. Hennen- und Hahnenkücken unterschieden sich im Farbschlag.



Wyandotte

Amerikanische Hühnerrasse, die es in zahlreichen Farbvarianten und in Zwergform gibt. Typisch ist der runde Körperbau und die Neigung zur Brütigkeit.



Hybridhühner

Gebrauchskreuzungen unterschiedlicher Hühnerrassen, die auf die Menge an Eiern und den Fleischansatz industriell gezüchtet werden. Besonders häufig zu finden sind braune oder weiße Legehühner. Aber auch Hühner, wie die Königsberger (blaugraue Hühner), Sperber- oder Sussex-Hybride sind häufig zu finden. Die Hühner legen häufig ein Jahr lang viele Eier - bis zu 240 Eier, bauen dann aber rasch ab und leben nicht lang.